

Herbstferien, Salongespräch und Geisterstunde: Veranstaltungen auf Burg Posterstein von Oktober bis November

Auf Entdeckungsreise in der Region und der Welt – im Museum Burg Posterstein

Die 800 Jahre alte Burg Posterstein liegt in dem bei Wanderern beliebten thüringischen Sprottental im Dreiländereck Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Die Ausstellungen in den barocken Räumen der Burg behandeln die Geschichte der Burg und der Region. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die spannenden Ereignisse um den benachbarten Musenhof Löbichau der Herzogin von Kurland, der um 1800 europaweit bekannt war.

Eine Burg für die ganze Familie

Burg Posterstein lädt mit interaktiven und anschaulichen Stationen für Kinder dazu ein, die Geschichte spielerisch zu erkunden – von den Rittern bis in die Zeit der Salondamen. In allen Schulferien gibt es besondere Ferienprogramme zu wechselnden Themen. Darüber hinaus bietet das Museum Angebote für Schulen und die Möglichkeit, in der Burg Kindergeburtstage zu feiern. Jedes Jahr zu Pfingsten versetzt das traditionelle Mittelalterspektakel die Burg zurück in die Zeit der Ritter.

Anbei finden Sie die nächsten Termine auf Burg Posterstein in chronologischer Reihenfolge.

Hochauflösende Bilder finden Sie in unserer Dropbox zum Download: (Klick rechts oben auf "Herunterladen")

https://www.dropbox.com/sh/shzc92f0zu6n9mk/AACjnT5Bb4iuWCy7ffNp0XMZa?dl=0

Aktuelle Sonderausstellung:

Humboldt⁴: Aus Schönhaide nach Südamerika: Der Vogelkundler, Zeichner und Maler Anton Goering

1. September bis 17. November



Die Museen des Altenburger Landes erinnern 2019 in einer gemeinsamen Ausstellung an Alexander von Humboldt, dessen Geburtstag sich zum 250. Mal jährt. Das Museum Burg Posterstein erinnert vom 1. September bis 17. November in der Ausstellung

Humboldt⁴: Aus Schönhaide nach Südamerika
–Der Vogelkundler, Zeichner und Maler Anton

Goering (1836–1905) an Anton Goering, dem als Handwerkersohn aus dem Altenburger Land eine Karriere als Forschungsreisender, Zeichner und Tierpräparator gelang. Das spätere Mitglied der Zoological Society of London erwarb seine ersten künstlerischen Fertigkeiten in der Kunstschule Bernhard von Lindenaus. Frühe naturwissenschaftliche Anregungen bekam er von Alfred Brehm und den Mitgliedern der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes. Auf den Spuren Humboldts betrieb er auf Reisen in Südamerika botanische und geografische Studien. Goering leistete einen wichtigen Beitrag zur Erforschung Venezuelas und lieferte auch Illustrationen zu "Brehms Tierleben".

Aktuelle Veranstaltungen:

8. Oktober - 27. Oktober

Herbstferien auf Burg Posterstein: Was brauchte man für eine Abenteuerreise? – Auf Entdeckungsreise in Südamerika

Vor 150 Jahren reiste der Handwerkersohn Anton Göring aus dem Altenburger Land nach Südamerika, um die fremdartige Tierwelt zu erforschen. Aber wie überstand man damals eine so weite Reise und was brauchte man dazu? Wir laden zu kurzen Familienführungen und zur Rätseljagd durch die Ausstellung "Von Schönhaide nach Südamerika".

Kleine Schatzsucher-Prüfungen für Familien mit Kindern zum Thema "Was brauchte man für eine Abenteuerreise?"" finden am 9., 16., 23. Oktober um

10.30 Uhr und 14.30 Uhr statt. Sie dauern etwa 20 Minuten. Eine Voranmeldung ist dafür nicht nötig.





Salonnachmittag: Auf den Spuren Alexander von Humboldts

In einem kurzweiligen Gespräch tauschen sich der Schönhaider Bergsteiger Edgar Nönnig und die Fotografin Jana Borath über das Reisen in Südamerika aus. Beide erkundeten unabhängig voneinander fernab touristischer Pfade Südamerika. Thematisch sollen das Reisen und die Natur im Mittelpunkt stehen – von der Zeit Humboldts und Anton Goerings bis ins Heute, wo gigantische Waldbrände, Abholzung und Klimawandel die Schönheit der Flora und Fauna bedrohen.

Der Salonnachmittag ist Teil des Begleitprogramms zur Ausstellung Humboldt⁴ Aus Schönhaide nach Südamerika: Der Vogelkundler, Zeichner und Maler Anton Goering.

31. Oktober 2019, 16 Uhr Geisterstunde auf Burg Posterstein

An Halloween laden die Postersteiner Burggeister Posti und Stein unerschrockene Familien zu einer Geisterstunde. Die Burggeister führen euch an ungewöhnliche Orte und laden euch auf eine gespenstige Entdeckungsreise durch die Burg.

Treffpunkt: Glockenschlag 16 Uhr im Eingangsbereich der Burg.



Zum normalen Eintritt kommt pro Familie eine "Geisterkarte" in Höhe von 2 Euro. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Vorschau:

Lesung "Wem Gott will eine Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt" und Abstimmung über die Gewinner des Vogel-Zeichen-Wettbewerbs

17. November, 15 Uhr

Zum Abschluss der Ausstellung Humboldt⁴: Aus Schönhaide nach Südamerika –Der Vogelkundler, Zeichner und Maler Anton Goering (1836–1905) liest Kuratorin Franziska Engemann Passagen aus Anton Goerings Reisetagebuch von 1856.

Im Anschluss küren die Besucher den Gewinner des Vogel-Zeichen-Wettbewerbs zur Ausstellung.

Das kleine Gürteltier Gerti führte Kinder in kurzen Texten durch die Sonderschau. In der kleinen "Vogel-Forscher-Station" in der Ausstellung konnten junge Besucher Vögel mit dem Fernglas beobachten und zeichnen.

Am letzten Tag der Ausstellung dürfen die Besucher darüber abstimmen, welcher Vogel gewinnt. Zur Abstimmung muss man am 17. November, 15 Uhr, auf Burg Posterstein sein. Der Gewinner erhält eines unserer "Entdecker-Sets" aus dem Museumsladen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Sonderschau: Weihnachtskrippen aus fernen Ländern

1. Dezember 2019 bis 5. Januar 2020

Jedes Jahr im Advent zeigt das Museum Burg Posterstein seine traditionelle Weihnachtskrippenausstellung in den stimmungsvollen Räumen der Burg Posterstein. In diesem Jahr stehen besonders Krippen aus Südamerika und anderen fernen Gegenden im Fokus. Natürlich werden auch heimische Krippen zu sehen sein.

Advent im Salon

14. Dezember, 11–18 Uhr

In stimmungsvoller Atmosphäre gibt es in der gesamten Burg regionales Kunsthandwerk und geschmackvolle Kleinigkeiten zur Weihnachtszeit, Musik, Unterhaltung und Leckereien aus Küche und Backstube für die ganze Familie.

2019 auf Burg Posterstein – Kurzüberblick

2019 steht auf Burg Posterstein ganz im Zeichen alter und neuer Entdeckungen – und Museumsgäste sind herzlich eingeladen, sich selbst auf Erkundungstouren zu begeben. Es wird vier Sonderausstellungen geben, thematisch wechselnde Ferienprogramme in allen Schulferien in Thüringen und Sachsen sowie verschiedene Veranstaltungen. Vor der Europawahl soll ein weiterer #SalonEuropa-Abend die Zeit um 1800 ins Heute holen. Die beliebte Familienausstellung "Die Kinderburg", die seit ihrer Eröffnung 2017 zu einer Verdreifachung der Zahl der Familienbesucher führte, ist weiter zu sehen. Und natürlich wird das große Mittelalterspektakel an Pfingsten wieder einer der Jahreshöhepunkte sein.

Museum Burg Posterstein

Öffnungszeiten

März bis Oktober: Dienstag - Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr

Sonntag/Feiertag: 10.00 - 18.00 Uhr

In barocken Räumen der über 800-jährigen Burg entdecken Sie die Geschichte der Burg und der Region im Dreiländereck Thüringen-Sachsen-Anhalt.

Die Ausstellung zur europäischen Salonkultur erzählt von den spannenden Ereignissen am Musenhof der Herzogin von Kurland im benachbarten Löbichau. Sie tauchen ein in die bewegte Zeit zwischen Französischer Revolution, Aufstieg und Fall Napoleons und Wiener Kongress.

Vom 25 Meter hohen Burgturm bietet sich eine herrliche Aussicht.

Ständige Ausstellungen: Von Rittern und Salondamen

Ausstellungen zur regionalen Kulturgeschichte, besonders: Salon der Herzogin von Kurland.

Jean Pauls Orte: Litfaßsäule zu seinem 250. Geburtstag im Jahr 2013

Ständige Angebote für Gruppen

Führungen können Sie per E-Mail oder telefonisch unter (034496) 22 595 buchen:

Führung durch die Burg

Treffpunkt: Museum

Zwischen Metternich und Talleyrand – Der Musenhof der Herzogin von Kurland im Schloss zu

Löbichau

Treffpunkt: Museum

Geführte Wanderung auf Thümmels Spuren in Nöbdenitz

Treffpunkt: 1000-jährige Eiche Nöbdenitz

Hans Wilhelm von Thümmel wählte die 1000-jährige Eiche von Nöbdenitz zu seiner Grabstätte.

Der Sachsen-Gotha-Altenburgische Minister und Diplomat Hans Wilhelm von Thümmel wählte sich die 1000-jährigen Eiche im Postersteiner Nachbarort zur außergewöhnlichen Grabstätte. Zu seinem Nöbdenitzer Rittergut gehörte das Mausoleum der Familien Thümmel, Rothkirch und Trach und Wietersheim, ein idyllischer englischer Garten und ein altes und ein neues Schloss. Die Herzogin von Kurland war häufig zu Gast. Man segelte auf dem Teich oder spazierte zur "Einsiedeley" im schattischen Nöbdenitzer Wald. Die geführte Wanderung folgt Thümmels Spuren im Ort.

Burgkirche Posterstein

Leider gestattet uns die Kirchgemeinde nicht mehr die Fachführungen des Museums in der Burgkirche durchzuführen. Damit endet nach 65 Jahren dieser beliebte Besucherservice des Museums. Wir bedauern das sehr. Die Kirche ist seit dem 1. Januar 2017 für den Besucherverkehr im Tagestourismus geschlossen und nur noch auf Anfrage oder

während der Gottesdienste zu besichtigen.

Aktuelle Publikationen:

Im Dienste der Ernestiner: Hans Wilhelm von Thümmels Aufstieg vom Pagen zum Minister Museum Burg Posterstein 2016, ISBN 978-3-86104-136-8, 20.00 Euro

Der Portraitmaler Friedrich Mascher. Eine Altenburger Kulturgeschichte in Bildern Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg und Museum Burg Posterstein 2016, 15,00 Euro

Salongeschichten - Gäste im Salon der Herzogin von Kurland im Porträt des Malers Ernst Welker Museum Burg Posterstein 2015, ISBN 978-3-86104-094-1, 15.00 Euro

Information

Museum Burg Posterstein Burgberg 1, D-04626 Posterstein

Telefon: +49 (034496) 22595 Mail: museum@burg-posterstein.de Internet: www.burg-posterstein.de

Facebook: https://www.facebook.com/burgposterstein Twitter: https://twitter.com/BurgPosterstein Instagram: https://www.instagram.com/burgposterstein

Unser Blog: http://blog.burg-posterstein.de

Projekt: "Gemeinsam nicht einsam- neues Leben auf dem Land"

Förderverein Burgberg Posterstein e.V.

Alle Infos: https://burgbergposterstein.wordpress.com/

